Bemerkungen zu *Cardiophorus* und Beschreibung einer neuen Art.

Von

Otto Schwarz.

1. *Cardiophorus Lethierryi* Desbr. (Opusc. entomolog. [Gannat] I, 1874—75, pag. 39) ist nicht synonym mit *numida* Cand., sondern = *Henoni* Cand. und hat vor diesem (Elat. nouv. IV, 44, 1889, p. 39) Priorität.

2. *C. vexillarius* Cand. soll nach dem Autor (Elat. nouv. IV, 44) gezähnte Klauen haben; diese Angabe beruht auf Irrthum. Nach einem typischen Exemplar, das ich durch die Güte des Herrn Dr. Candèze erhielt, ist diese Art dem *C. Eleonore* Géné sehr ähnlich und hat, wie dieser, einfache Klauen.

3. *C. adjutor* und *pauper* Cand., die nach dem Autor einfache Klauen haben sollen, gehören zu den Arten mit gezähnten Klauen.

4. *C. incanus* Er. ist nach typischen Stücken auf dem hiesigen Museum = *versicolor* Muls., hat also vor diesem Priorität.

5. *C. agnatus* Cand. halte ich nach einem typischen Exemplar für identisch mit *equiseti* Herbst.

6. *C. rubripes* Hbst. ändert ab wie *cinereus* Hbst. mit gelbbraunen Flügeldecken; oft ist die Naht der Länge nach noch dunkel gefärbt. Wahrscheinlich ist es diese Varietät, die Desbrochers in Ab. VII, p. 104 als *C. Senaci* beschrieben hat.

Cardiophorus nubilosus nov. spec.

Infuscatus, pube longiuscula albicanti-cinereo vestitus; capite nigro, prothorace rufo, plus minusve infuscato, longitudine latiore, basi apiceque angustato, lateribus arcuato, confertissime subtiliterque punctato; elytris nigris, basi, apice epipleuribusque plus minusve rufescentibus, prothorace sublatiore, ultra medium subparallelis, punctato-striatis, interstitiis convexis; corpore subtus nigro, abdomine apice rufescens; antennis pedibusque rufo-testaceis, saepe infuscatis; unguiculis simplicibus. — Long. 6—7 mill., lat. $1\frac{3}{4}$—2 mill.

Caucasus, Derbent.

Meist vorherrschend schwarz und theilweise verwaschen braunroth gefärbt, mit deutlicher, weifslich-grauer Behaarung. Der Kopf

ist schwarz, das Halsschild roth, beiderseits vor den Vorderecken angedunkelt oder mehr und mehr so geschwärzt, daſs nur der Vorderrand, eine unbestimmte Mittellinie, der Hinterrand und namentlich die Hinterecken mehr oder weniger trübroth bleiben, manchmal ist auch das ganze Halsschild, mit Ausnahme der Hinterecken, schwarz. Die Fld. sind schwarz, an der Basis weniger, an der Spitze in gröſserer Ausdehnung verwaschen braunroth, meist auch die Epipleuren oder der ganze, schmale Seitenrand von gleicher Färbung. Die Unterseite ist schwarz, das Abdomen an der Spitze in gröſserer oder geringerer Ausdehnung roth. Fühler und Beine sind heller roth, einfarbig, oder bei dunkleren Exemplaren auch theilweise geschwärzt.

Das Halsschild ist beim ♀ deutlich breiter als lang, beim ♂ fast so lang wie breit, an der Basis und Spitze gleichmäſsig verengt, an den Seiten ziemlich stark gerundet, gewölbt, sehr dicht, fein und gleichmäſsig punktirt. Die Fld. sind ein wenig breiter als das Halsschild, parallel oder hinter der Mitte sehr wenig breiter, stärker behaart als das Halsschild, tief punktirt-gestreift, mit ziemlich stark gewölbten, dicht und fein runzlig-punktulirten Zwischenräumen.

In der Zeichnung der Fld. erinnert diese Art an *C. Getschmanni* Cand. — Ich habe sie in den Sammlungen immer nur als *permodicus* Fald. gesehen und als solchen erhalten. *Card. permodicus* Fald. ist aber — abgesehen von anderen Unterschieden — einfarbig gelbroth und hat ein durchaus doppelt punktirtes Halsschild. Der mir unbekannte *C. caucasicus* Desbr., dem vielleicht dunkle Stücke des *nubilosus* m. ähnlich werden könnten, unterscheidet sich durch ein an den Seiten fast gerades, an der Basis und Spitze nur wenig verengtes Halsschild und durch einfarbige, viel feiner skulptirte Fld. Der Autor sagt von ihm: „Ressemble à un très-petit Ulcerosus; noir, angles postérieurs du prothorax ornés, avant le sommet, d'une tache rouge visible en dessous; ...... prothorax presque droit latéralement, faiblement rétréci à la base .... élytres à stries fines, à ponctuation, surtout, beaucoup plus fine que chez Ulcerosus, effacée en arrière.“